

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 69.

Montag den 28. März 1898.

(1063) 3—3

Praes. 114.

6/98.

Diurnistenstelle.

Bei dem gefertigten Bezirksgerichte kommt mit dem 1. April l. J. eine Diurnistenstelle mit dem Bezüge monatlicher 33 fl. 33 fr. zur Besetzung.

Bewerber, welche der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, im gerichtlichen Manipulationsdienste verfertigt und unbeanstundet sein müssen, haben in den eigenhändig geschriebenen Gesuchen ihre bisherige Verwendung nachzuweisen.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 17. März 1898.

(1098) 3—3

S. 649

L. Sch. R.

Concurs-Rundmachung.

Am Staatsgymnasium in Krainburg gelangen mit Beginn des Schuljahres 1898/99

nachstehende Lehrstellen mit den systemmäßigen Bezügen zur Besetzung:

1. eine Lehrstelle für Naturgeschichte als Hauptfach und für Mathematik und Physik als Nebenfächer, mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache;

2. eine Lehrstelle für classische Philologie und Slovenisch als Hauptfächer und

3. eine Lehrstelle für Mathematik und Physik als Hauptfächer mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache.

Die gehörig instruierten, an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche sind auf dem vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis zum

25. April 1898

beim k. k. Landeslehrerath für Krain in Laibach einzubringen.

R. l. Landeslehrerath für Krain.

Laibach am 19. März 1898.

(1117) 3—2

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden bei der hiesigen Prüfungscommission am 2. Mai 1898

und an den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich der Prüfung zu unterziehen gedenken, haben die in Gemäßheit der hohen Ministerial-Verordnung vom 31. Juli 1886, Z. 6033, betreffend die neue Vorschrift für die Lehrbefähigungsprüfungen der Volksschullehrer, gehörig instruierten Zulässigkeits-Gesuche zur Prüfung im Wege der Schulleitung bei ihrer vorgelegten Bezirksschulbehörde, und sofern sie gegenwärtig an keiner Schule in Verwendung sind, mit Beischluss ihrer Dienstzeugnisse und eines von einem Amtsärzte ausgestellten Zeugnisses über die physische Eignung des Bewerbers zum Lehrberufe unmittelbar bei

Nr. 20.

jener Bezirksschulbehörde, in deren Bereich sie zuletzt in Verwendung gewesen sind, und zwar rechtzeitig einzubringen, damit die Bezirksschulbehörden in die Lage kommen, die Gesuche

bis zum 24. April d. J.

der gefertigten Prüfungscommission zu übermitteln.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihre vorschrittmäßig instruierten Gesuche um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere schriftliche Einberufung abzuwarten, am 2. Mai 1898,

vormittags um 8 Uhr, zum Beginne der schriftlichen Prüfung in den hiesigen bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt einfinden.

Laibach am 23. März 1898.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Anzeigebblatt.

Zwerg-Obstbäumchen

in den besten Sorten, geeignet für Gärten und Wandbekleidung in Pyramiden, ein- und mehretägige Palmetten, mit Fruchtholz garniert, sind abzugeben aus der Baum-schule des

Jos. Lenarčič

in Oberlaibach.

Auch sind daselbst

Hühnerbruteler

von Houdan, Plymouth Rocks und Italienern (Leghorn) zum Preise von 15 kr. per Stück erhältlich. (1148) 5—2

Franz Sartory

concessionierter Telegraphen-Installateur

empfiehlt sich zur Herstellung der

Hotel-, Haus- u. Zimmertelegraphen und Telephone

zu den billigsten Preisen.

Laibach, Rosengasse Nr. 39. (177) 26—11

Witwer

40 Jahre alt, von sehr angenehmem Äußeren, Eigenthümer eines Stadthauses, mit sicherem Einkommen, wünscht sich mit einem Fräulein oder mit einer kinderlosen Witwe, nicht unter 25 Jahre alt, mit einem Barvermögen von 5000 fl. aufwärts, sofort zu verheirathen. Damen, die sich in Steiermark häuslich niederlassen wollen, wollen unter **«Lebens-froh»** mit Beischluss der Photographie ihre Adresse an die Administration dieser Zeitung einsenden. (1150) 2—1

Einen sicheren und guten Verdienst

kann ein jeder erzielen, der Bekanntschaften hat. In einem jeden Orte am Lande werden Leute, welche unbescholten und etwas beredt sind, zur Vermittelung der Geschäfte gegen hohe Provision und fixen monatlichen Gehalt für eine

Fabriks-Gross-Handlung

für die am meisten und überall gesuchten Artikel aufgenommen. Diese Stelle kann ein jeder ganz gut als Nebenbeschäftigung bekleiden.

Agenten und Platzvertreter routiniert 500 Kronen

per Monat fix, worin auch die Reise-Diäten enthalten sind. Offerten an Herrn Anton Zeman, Kgl. Weinberge Nr. 279 bei Prag. (1151) 2—1

Ortsgruppe Laibach des deutschen Schulvereines.

Einladung

zu der

Freitag, den 1. April 1898, abends 8 Uhr,

in der Glashalle des Casino (Abtheilung II)

stattfindenden

Jahres-Hauptversammlung

mit der

(1113) 3—2

Tagesordnung:

- 1.) Tätigkeitsbericht über das Jahr 1897.
- 2.) Wahl der Vertreter der Ortsgruppe für die Hauptversammlung.
- 3.) Neuwahl des Vorstandes.
- 4.) Allfällige Anträge, welche bis 30. März dem Vorstande mitgetheilt werden wollen.

Laibach am 23. März 1898.

Der Vorstand.

Freiwillige öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 12. April

findet in Josefthal Haus Nr. 30 beim Johann Gostinčar aus Anlass seiner Uebersiedelung eine freiwillige öffentliche Versteigerung statt, und zwar gelangen

Haus- und Gasthaus-Einrichtungsgegenstände, Wirt-schaftsgeräthe, Heu, Stroh, Weinfässer sowie mehrere in der Wirtschaft nothwendige Geräthe zum Verkaufe.

Zu zahlreicher Betheiligung lädt ein

Johann Gostinčar,

gewesener Besitzer.

(1153) 2—1

Monatzimmer.

Zwei, nach Wunsch möblierte Zimmer, mit jeder Bequemlichkeit, auch mit Verpflegung, sind Polanaplatz Nr. 1, I. Stock, sogleich zu vergeben. (1042) 7

(1082) 3—3

St. 9848.

Druga eksek. dražba.

Dné 30. marca 1898,

ob 10. uri dopoldne, se bode pri tem sodišču druga eksekutivna dražba zemljišča Jozefa Želko iz Narina št. 6, vlož. št. 9 kat. obč. Narin, vrsila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini, dné 19. decembra 1897.

(1124) 3—1

Opr. št. L. 2/98

5.

Oklic.

S tusodnim po c. kr. deželnem sodišču potrjenim sklepom z dné 25. fe-

bruvarja 1898, oprav. št. L. 2/98/3, spoznal se je Šimen Zajc, posestnik iz St. Jakoba št. 4, za zapravljivca, ter se mu postavil Janez Keršman, župan iz Podgorice, za skrbnika.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, oddelek I., dné 14. marca 1898.

(1066)

III. 677/94

3/II.

Oklic.

Dné 15. aprila 1898,

dopoldne ob 11. uri, vrsila se bo pri podpisnem sodišču druga izvršilna dražba izvršencu Jožetu Schweigerju lastnih, na 115 gld cenjenih zemljišč vlož. št. 169 in 170 kat. obč. Loka s pristavkom odloka z dné 27. novembra 1897, št. 10046.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju oddelek II., dné 16. marca 1898.

(1129) 3—2

S. III 298

1.

Concurs-Edict.

Von dem kais. königl. Kreis-als Handels-gerichte in Rudolfswert ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concurs-Ordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unter der Firma **«Albert Freiherr von Carlshausen in Hornwald»** hiegerichteten registrierten Albert Freiherrn von Carlshausen der Concurs eröffnet, zum Concurs-Commissär der k. k. Landes-gerichtsrath Albin Smola mit dem Amtssitze zu Rudolfswert und zum einstweiligen Masseverwalter der Hof- und Gerichts-advocat Dr. Vladimir Žit in Rudolfswert bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

5. April 1898,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurs-Commissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 29. April 1898

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

27. Mai 1898,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der **«Laibacher Zeitung»** erfolgen.

R. l. Kreisgericht Rudolfswert, Abtheilung III., am 22. März 1898.